# Abschreibungen und Anlageverzeichnis

Auch die sog. Absetzungen für Abnutzung (= Abschreibungen oder kurz „AfA“) sind Betriebsausgaben.

## Beispiel

Sportlehrer Hurtig erwirbt am 16. März 2021 für seine freiberufliche Tätigkeit einen Computer mit Zubehör zum Preis von 1.800 € zuzüglich 342 € Umsatzsteuer. Hurtig ist zum Vorsteuerabzug berechtigt. Ein Computer hat nach der amtlichen AfA-Tabelle eine Nutzungsdauer von 3 Jahren.

Die als Betriebsausgaben anzusetzenden Abschreibungen ergeben sich wie folgt:

| *Jahr* | *AfA-Ermittlung* | *Betriebsausgabe* |
|---|---|---|
| *2024* | *1.800 € : 3 Jahre = 600 €/Jahr*<br><br>*10/12 x 600 € = 500 €* | *500 €* |
| *2025* | | *600 €* |
| *2026* | | *600 €* |
| *2027* | *1.800 € - 500 € - 2 x 600 € = 100 €* | *100 €* |
| | ***Summe*** | ***1.800 €*** |

Sog. *geringwertige Wirtschaftsgüter* (kurz „GWGs“) sind im Jahr der Anschaffung in vollem Umfang absetzbar. Es handelt sich hierbei um abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter, die selbstständig nutzbar sind und deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten nicht über 800 € netto (d. h. ohne Umsatzsteuer) liegen.

Alternativ können alle Wirtschaftsgüter, die mehr als 250 € (netto), aber höchstens 1.000 € (netto) gekostet haben, in einem Sammelposten zusammengefasst und gleichmäßig über fünf Jahre abgeschrieben werden.

Alle Abschreibungsangaben sollen aus der Gewinnermittlung ersichtlich sein; die Wirtschaftsgüter müssen in einem *Anlageverzeichnis* aufgeführt werden. Für geringwertige Wirtschaftsgüter bestehen besondere Aufzeichnungspflichten, d. h. die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der GWGs, die mehr als 250 € (netto) gekostet haben, sind in einem gesonderten Verzeichnis aufzuführen.

**Erlebe, was dich weiterbringt.**
Schatzmeister*in werden

## Details

**Autor:**
Dietmar Fischer

**zuletzt aktualisiert:**
Februar 2025

**Quelle:**
§ 6 Abs. 2 u. 2a

§ 7 Abs. 1 EStG